

# **Schweizerischer Geometerverein : Zentralvorstand : Auszug aus dem Protokoll der Sitzung vom 3. März 1933 in Zürich**

Autor(en): **Schmassmann, H.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und  
Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et  
améliorations foncières**

Band (Jahr): **31 (1933)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Schweizerischer Geometerverein.

### Zentralvorstand.

*Auszug aus dem Protokoll der Sitzung vom 3. März 1933 in Zürich.*

Als neues Mitglied ist in den Schweiz. Geometerverein aufgenommen worden: C. Huber, Grundbuchgeometer, in Mendrisio.

*Jahresbericht, Jahresrechnung.* Der vorgelegte Jahresbericht wird genehmigt, ebenso die Jahresrechnung, unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Rechnungsprüfungskommission.

*Das Budget* für das Jahr 1933 wurde durchberaten. Es soll der Hauptversammlung beantragt werden, den bisherigen Jahresbeitrag von Fr. 20.— beizubehalten.

*Hilfskräftefrage.* Die Vermessungsdirektion hat eine Ausscheidung der Arbeiten bei einer Grundbuchvermessung für die Hilfskräfte vorgenommen. Es soll nun mit dem Vermessungstechnikerverband im Rahmen des Lehrlingsgesetzes eine Regelung gesucht werden.

*Ausbildung der Grundbuchgeometer.* Die Neuregelung der Ausbildung der Grundbuchgeometer ist weiter verfolgt worden, und es sollen die Arbeiten in nächster Zeit zum Abschlusse gelangen.

*Zeitschrift.* Das neue Vertragsverhältnis zwischen dem Schweiz. Geometerverein und den beiden Gesellschaften für Kulturtechnik und Photogrammetrie wurde durchberaten. Der Vertrag soll der Delegierten- und Hauptversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden.

Als Ort für die nächste Delegiertenversammlung wird Zürich und als Zeitpunkt der Abhaltung der 22. April bestimmt.

Dem Vorschlage der Sektion Wallis, es sei die Abhaltung der Hauptversammlung auf den 23. und 24. September festzulegen, wird zugestimmt.

Liestal, den 6. März 1933.

Der Sekretär: *H. Schmaßmann.*

### Kleine Mitteilung.

#### A l'Université de Lausanne.

Dans l'après-midi du 27 janvier dernier, un auditoire nombreux remplissait la Salle Tissot, au Palais de Rumine, pour assister à la leçon inaugurale d'un géomètre vaudois, Mr. le Dr Hegg, nommé professeur extraordinaire de mensuration cadastrale. (Ecole d'Ingénieurs, Section des Géomètres.)

Dans l'assistance nombreuse, on reconnaît Mr. le Conseiller d'Etat Perret, Chef du Département de l'Instruction Publique et des Cultes, Mr. le Conseiller d'Etat Fischer, Chef du Département des Finances, Mr. le Conseiller d'Etat Bujard, Chef du Département militaire et des Assurances, Mr. le Professeur Mercier, Recteur de l'Université, Mr. le Professeur Juvet, Doyen de la Faculté des Sciences, Mr. Baltensberger, Directeur Fédéral du Cadastre à Berne, des professeurs, des avocats, notaires, ingénieurs, beaucoup de géomètres et des étudiants.

Mr. Landry, le distingué directeur de l'Ecole d'Ingénieurs, ouvre la séance en rappelant brièvement l'histoire de cette Ecole et de sa section de géomètres. Il dit combien la vie de cette dernière a déjà bénéficié du bienveillant intérêt que lui porte Mr. Hegg.

Ensuite le Dr Hegg monte en chaire. D'une voix nette, s'interrompant souvent pour expliquer des croquis judicieux au tableau noir ou commenter des cartes et des plans exposés sur les parois de la salle. A la fin de sa leçon inaugurale, il est félicité et applaudi par un auditoire qu'il a su intéresser et captiver.

Tout d'abord, il adresse des remerciements au Conseil d'Etat et au